

Niederschrift

über die Sitzung des Gemeinderates Miehlen

am: 18.05.2021 Sitzungsort: digital

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:25 Uhr

I. digital Anwesende:

Vorsitzender: André Stötzer, Ortsbürgermeister

Beigeordnete:

Jörg Winter kein gewähltes Ratsmitglied

Tilo Groß (ab TOP 5) kein gewähltes Ratsmitglied

Philip Allendörfer kein gewähltes Ratsmitglied

Ratsmitglieder:

Martin Wolf Grit Palme

Barbara Schwank Thorsten Kießling (ab TOP 5)

Rebekka Cloos Ralf Zimmerschied

Cedric Crecelius Roger Groß

Lothar P. Bindczeck (ab TOP 2) Markus Schulz

Sylvia Crecelius (ab TOP 8) Heiko Zöllner

Andrea Köhler Daniel Dreßler

Christian Conradi

Sonstige Personen: Isabel Schönbein, Tatjana Kirsch

II. Es fehlt entschuldigt: Rudolf Minor

Tagesordnung:

1. Beratung und Beschlussfassung über Beschlüsse im Rahmen einer Videokonferenz
2. Einwohnerfragestunde
3. Information über nichtöffentlich gefasste Beschlüsse vom 20.04.2021
4. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Kooperationsvertrages mit der Deutschen Glasfaser Wholesale GmbH
5. Unser Miehlener Dorfladen
 - a) Jahresabschluss 2019
6. Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Bauanträge / Befreiungsanträge / Bauvoranfragen
 - § 72 LBauO – Neubau/ Errichtung einer fliegenden Halle, Flur 41, Parzelle 304/1
 - § 74 LBauO – Erweiterung einer Produkthalle, Flur 15, Parzelle 42/14
 - § 61 LBauO – Errichtung einer Bodenplatte, Flur 15, Parzelle 80/52
7. Beratung und Beschlussfassung über die Ergebnisse des Ausschusses für Dorfentwicklung und Förderung von Familien vom 23.02.2021
8. Beratung und Beschlussfassung über die Annahme von Spenden
9. Beratung und Beschlussfassung über Beauftragungen im Vergabeverfahren
10. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des TC Miehlen auf Zuschuss für notwendige Anschaffungen
11. Gemeinsamer Antrag der FWG und SPD
 - Verbesserung kommunales Wegesystem
12. Antrag der CDU
 - Antrag Wegeanschlüsse Umgehungsstraße
13. Mitteilungen und Anfragen

Anschließend nichtöffentlicher Teil

Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Zur Sitzung wurden die Ratsmitglieder, Beigeordneten, der Bürgermeister der Verbandsgemeinde unter Mitteilung von Zeit, Ort und Tagesordnung eingeladen am: 11.05.2021.

Die öffentliche Bekanntmachung von Zeit, Ort und Tagesordnung erfolgte ansonsten durch:

Aushang an der Bekanntmachungstafel am: 11.05.2021

Veröffentlichung in der Wochenzeitung „Blaues Ländchen aktuell“ am: 12.05.2021

Der Vorsitzende stellt zu Beginn fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Änderungen der Tagesordnung ergeben sich dahingehend, dass, dass der TOP 10 entfällt. Der Antrag wurde zurückgezogen, wodurch eine Beratung entbehrlich ist.

Hiermit zeigte sich der Gemeinderat einstimmig (13 Ja-Stimmen) einverstanden.

1. Beratung und Beschlussfassung über Beschlüsse im Rahmen einer Videokonferenz

Aufgrund der aktuellen Pandemielage wurde im Vorfeld abgestimmt, dass diese digital über Videokonferenz erfolgt. Die Öffentlichkeit befindet sich weiterhin im Lockdown, weswegen persönliche Zusammenkünfte zu vermeiden sind. Des Weiteren befinden sich unter den Ratsmitgliedern so genannte Risikopatienten, wodurch ein besonderer Schutzbedarf angezeigt ist.

Die erforderliche 2/3-Mehrheit wurde erreicht (12 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen)

Dennoch stellt Ortsbürgermeister Stötzer vor Einstieg in die Tagesordnung noch einmal die Beschlussfassung in diesem Rahmen zum Beschluss.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt zu, dass die Beschlüsse der heutigen Sitzung im Rahmen einer Videokonferenz gefasst werden.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen (= einstimmig)

2. Einwohnerfragestunde

Liegen nicht vor.

3. Information über nichtöffentlich gefasste Beschlüsse vom 20.04.2021

In der Sitzung vom 20.04.2021 wurde im nichtöffentlichen Teil die Anfrage abgelehnt, das Objekt der Teichstr. 4 anzumieten bzw. hierfür einen Zuschuss zu leisten. Ebenso wurde eine Anfrage abgelehnt den Wirtschaftsweg Flur 29, Flurstück 90/3 für die allgemeine Befahrung zu öffnen. Dieser ist derzeit nur für landwirtschaftliche Fahrzeuge freigegeben, was auch zukünftig so bleibt.

Des Weiteren wurde unterschiedliche Pachtverträge für landwirtschaftliche Flächen behandelt und der Verpachtung folgender Grundstücke zugestimmt:

- Flur 42, Flurstück 713
- Flur 42, Flurstück 601
- Flur 29, Flurstück 158

4. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Kooperationsvertrages mit der Deutschen Glasfaser Wholesale GmbH

Die Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH aus Borken wurde in der Verbandsgemeinde Nastätten vorstellig und hat im Rahmen einer Videokonferenz am 23.02.2021 ihre Absichten hinsichtlich eines geplanten eigenwirtschaftlichen Ausbaus in den Ortsgemeinden Bogel, Hunzel, Miehlen, Ruppertshofen und der Stadt Nastätten erläutert.

Sie beabsichtigt in den vier Ortsgemeinden und der Stadt eine Glasfaserinfrastruktur in der Ausbauvariante „Fibre to the Home“ (FTTH) auszubauen und zu nutzen. Es handelt sich hierbei um eine symmetrische Leistungsbandbreite (Down- und Upload) von bis zu 1 Gigabit/Sekunde. Den Ortsgemeinden entstünden keinerlei Kosten. Es müsste lediglich dauerhaft (zum Erwerb oder Verpachtung) eine kleine Fläche der Deutschen Glasfaser zur Verfügung gestellt werden, worauf sie ihre Technik und die Stromversorgung (Container) unterbringen könnten.

Durch einen Zusammenschluss der Netzanbieter Inexio und Deutsche Glasfaser gründeten 2020 die erfahrenen Glasfaserinvestoren EQT und OMERS als Eigentümer die Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH. Mit einem verfügbaren Gesamtinvestitionsvolumen von 7 Milliarden Euro sollen so mittelfristig 6 Millionen Glasfaseranschlüsse deutschlandweit ausgebaut werden. Die Deutsche Glasfaser ist als FTTH-Anbieter mit den meisten Vertragskunden marktführend in Deutschland.

Die Deutsche Glasfaser ist bereits in Teilen der Verbandsgemeinden Diez und Aar-Einrich mit Ihren eigenwirtschaftlichen Ausbauaktivitäten aktiv und will sich auch auf den restlichen Rhein-Lahn-Kreis ausweiten.

In Gesprächen mit dem Breitbandkoordinator des Rhein-Lahn-Kreises, Herrn Martin Rudersdorf, befürwortet er das Angebot der Dt. Glasfaser, da es die Möglichkeit bietet, einen flächendeckenden und zukunftsorientierten Breitbandausbau anzustoßen. Der eigenwirtschaftliche Ausbau der Dt. Glasfaser steht dem geförderten Ausbau und den bereits eingeleiteten Maßnahmen im Rhein-Lahn-Kreis nicht entgegen. Die wichtigsten Punkte zusammengefasst:

- Die Deutsche Glasfaser realisiert das Projekt, wenn sich in der Vorvermarktung (ca. 3 Monate) mindestens ca. 40 % aller Haushalte im Ausbaubereich (alle 4 Ortsgemeinden und die Stadt) für zwei Jahre an den Anbieter binden. Bestehende Verträge kündigt die Deutsche Glasfaser für die Kunden; in der Zeit bis zum Vertragsablauf der Altverträge gibt es für die Kunden keine Doppelzahlungen.

- Bürger, die den Ausbau wollen, erhalten direkt einen Anschluss. Im Rahmen der Erstaktion entstehen keine Hausanschlusskosten

- Für die Bürger, die sich erst später für einen Anschluss entscheiden, fallen Hausanschlusskosten an
- Bei jedem Anschlusspunkt steht die garantierte Bandbreite zur Verfügung
- Die Deutsche Glasfaser übernimmt, wenn sinnvoll, in den Ortsgemeinden bereits verlegte Leerrohre
- Die Bauphase würde weitestgehend komprimiert werden. Die Arbeiten in einer Straße, mit der morgens begonnen wird, soll möglichst am Abend des gleichen Tages fertig gestellt sein (ca. 100 bis 150 m pro Tag). Dies bedeutet aber auch, dass die Baukolonnen sehr schnell arbeiten und eine ständige Kontrolle erforderlich ist
- Für die Zeit der Akquise wird ein Servicebüro mit festen Zeiten vor Ort eingerichtet, welches später als Baubüro umfunktioniert wird
- Um die baulichen Gegebenheiten zu kennen, erfolgt im Vorfeld eine Kamerabefahrung mit einem Fahrzeug

Im Vorfeld der Sitzung hat der Koordinator von Deutsche Glasfaser und Frau Schönbein (VG Nastätten) den Fraktionen für Fragen in einer gesonderten Videokonferenz zur Verfügung gestanden.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt, einen Kooperationsvertrag zum Ausbau des Ausbaugesbietes mit „Fibre to the Home“ mit der Deutschen Glasfaser Wholesale GmbH abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen (= einstimmig)

5. Unser Miehleener Dorfladen

a) Jahresabschluss 2019

Ortsbürgermeister Stötzer begrüßt Frau Tatjana Kirsch, die den Jahresabschluss des Dorfladens vorstellt.

Frau Tatjana Kirsch fragt, ob Sie in diesem Zuge auch gleich den Jahresabschluss vom Jahr 2020 vorstellen könne.

Hier hatte der Gemeinderat keine Einwände.

Frau Kirsch, die die Steuerangelegenheiten des Dorfladens ehrenamtlich erledigt, stellt den Jahresabschluss für die beiden letzten Jahre des Dorfladens vor. Sie setzt den Gemeinderat über die Umsätze in 2019 und 2020 in Kenntnis. Es zeige sich, dass der Dorfladen gut angenommen und gebraucht werde. Sie möchte vorweg nehmen, dass auch in 2019 und 2020 ein Verlust gemacht werde.

Ratsmitglied Thorsten Kießling nimmt ab jetzt an der Sitzung des Gemeinderates teil.

Die Buchhaltung sei in 2019 noch von Hermann Dreßler ehrenamtlich betreut worden. Seit 2020 habe das Frau Carmen Broschat übernommen. Sie dankt beiden für die Unterstützung.

Für 2021 müsse man noch an ein paar kleinen Stellschrauben wegen der EC-Zahlung drehen und ein neues Kassensystem einführen. Frau Kirsch sei immer für Fragen offen.

Der 1. Beigeordnete Jörg Winter berichtet, dass das Dorfladen-Team kaum krank sei und dankt diesen dafür. Auch haben diese die die Arbeiten der ausgefallenen Ehrenamtlichen ausgeglichen.

Ortsbürgermeister Stötzer dankt Frau Kirsch für die Vorstellung der letzten beiden Haushaltsjahre sowie ihrer Unterstützung und bittet um Wortmeldungen.

Man sehe, dass der Jahresfehlbetrag nicht besonders groß sei, so der CDU-Fraktionssprecher Cedric Crecelius. Er freue sich, wenn er viele Leute sehe und der Dorfladen angenommen werde. Den Dorfladen gebe man nicht mehr her. Auch sei es sehr viel Arbeit für die ehrenamtlichen Helfer wie die Verwaltung, Beigeordneten usw. Deshalb möchte er sich herzlich bedanken.

Ratsmitglied Ralf Zimmerschied erkundigt sich ob die Umsätze durch Corona gestiegen seien. Weiter solle man an dem Prinzip festhalten und immer versuchen an kleinen Stellschrauben zu ziehen.

Frau Kirsch setzt den Gemeinderat in Kenntnis, dass 20.000,-- € mehr Umsatz gemacht wurden. Weiter denke sie aber, dass die Schlange vor dem Dorfladen trüge weil nur 2 Kunden sich im Ladenlokal aufhalten dürften. Nur mehr Umsatz bringe etwas. Die Firmen bestellen Kaffee, Obst usw. und es ist wichtig dass diese den Dorfladen nutzen. Es haben keine Feste stattgefunden. Die Vereine haben dort sonst auch immer gekauft. Einige ältere haben den Lieferservice in Anspruch genommen. Der Dorfladen sei ein großes Zeichen für Miehlen.

Die Post sei ein großer Motor gewesen und dass die Kunden dann dort eingekauft haben, so der 1. Beigeordnete Jörg Winter. Auch war es ein jüngeres Publikum, das dort zur Post gegangen ist. Herr Winter dankt Frau Kirsch für die geleistete Arbeit.

6. Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Bauanträge / Befreiungsanträge / Bauvoranfragen

§ 72 LBauO – Neubau/ Errichtung einer fliegenden Halle, Flur 41, Parzelle 304/1

Neubau/ Errichtung einer fliegenden Halle. Die Halle soll dauerhaft gestellt werden und wird mit Erdnägeln befestigt. In der Halle sollen zwei kleine Traktoren sowie zwei Anhänger untergebracht werden.

Die Herstellung des gemeindlichen Einvernehmens ist erforderlich, da sich das Vorhaben im Außenbereich befindet. Aus Sicht der Verbandsgemeinde Nastätten kann das Einvernehmen nach § 36 (1) i.V.m. § 35 BauGB hergestellt werden.

Es handele sich hier um eine Baumaßnahme im Außenbereich das nicht privilegiert sei. Man wolle entgegen wirken, dass im Außenbereich gebaut werde. Positiv sei zu bewerten, dass der Antragsteller vorher angefragt habe und nicht hat Taten sprechen lassen, so Ratsmitglied Ralf Zimmerschied.

Herr Zimmerschied erkundigt sich, was unter Gerätschaften zu verstehen sei. Ob es sich hierbei um Landwirtschaftsmaschinen handele von denen Gefahren ausgehen wie z.B. das Gefahrenstoffe auslaufen könnten.

Ortsbürgermeister Stötzer setzt den Gemeinderat in Kenntnis, dass es sich hier um 2 kleine Traktoren und Anhänger handele und es kein privilegiertes Vorhaben sei.

Man könne nur das Einvernehmen verweigern, wenn öffentliche Belange dagegen sprechen. Deshalb solle man das Baurecht herstellen, so der CDU-Fraktionssprecher Cedric Crecelius. Welche Gründe müssen dagegen sprechen. Die CDU-Fraktion ist der Meinung dass es nicht damit getan sei, und würden dem Antrag zustimmen wollen.

Man wolle keine Präzedenzfall schaffen, so Ratsmitglied Ralf Zimmerschied. Das ist ein schutzwürdiger Bereich der geschützt werden muss. Im Baurecht werde zwischen dem Außenbereich unterschieden und deshalb sollte man dem Bauvorhaben nicht zustimmen. Richtung Nastätten war auch eine Hütte errichtet worden und musste abgerissen werden. Deshalb sollte man sich dagegen entscheiden.

Der 2. Beigeordnete Tilo Groß führt den § 3 BauGB aus. Dies bekräftigt Ortsbürgermeister Stötzer und gibt zu Bedenken, dass nicht auszuschließen ist, dass alle Voraussetzungen demnach erfüllt sind. Im Zweifel wird daher die Kreisverwaltung ggf. das Einvernehmen ersetzen.

Werden die Bauanträge auch von der Verbandsgemeinde Nastätten geprüft, so die Frage vom CDU-Fraktionssprecher Cedric Crecelius.

Ortsbürgermeister Stötzer führt aus, dass diese vor Weitergabe an die Ortsgemeinde von der Verbandsgemeinde geprüft werden. Die Kreisverwaltung allerdings abschließend die Genehmigung erteilt.

Ratsmitglied Daniel Dreßler möchte in Erinnerung rufen, dass das Bauvorhaben im Außenbereich liegt, kein privilegiertes Bauvorhaben ist und Wirtschaftswege rechtswidrig genutzt werden würde.

Beschluss

Der Gemeinderat stimmt dem Neubau/ Errichtung einer fliegenden Halle, Flur 41, Parzelle 304/1 zu und erteilt das Einvernehmen.

Abstimmungsergebnis:

3 Ja-Stimmen
6 Nein-Stimmen
5 Enthaltungen

- § 74 LBauO – Erweiterung einer Produkthalle, Flur 15, Parzelle 42/14

Erweiterung einer Produkthalle – Die Maßnahme wurde bereits für 4 Jahre genehmigt. Die Baugenehmigung soll nun für weitere 4 Jahre verlängert werden.

Das Vorhaben befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Ramersbach – 2.Änderung“. Eine Information des Rates hat zu erfolgen. Ein Einvernehmen ist nicht erforderlich. Hier wird die Verlängerung der Baugenehmigung vom 13.07.2017 beantragt. Der Gemeinderat sieht von einer zusätzlichen Stellungnahme ab.

- § 61 LBauO – Errichtung einer Bodenplatte, Flur 15, Parzelle 80/52

Das Vorhaben ergänzt den Bauantrag Getreidehalle AZ: 2019 – 0387-BAG. Die Herstellung der Halle verzögert sich etwas, dennoch soll bereits eine Bodenplatte inkl. zweier Schüttwände errichtet werden, um der gesteigerten Nachfrage in der Region gerecht zu werden. Auf der bestehenden Bodenplatte soll später dann die Kalthalle errichtet werden.

Das Vorhaben befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Ramersbach – 2.Änderung“. Eine Information des Rates hat zu erfolgen. Ein Einvernehmen ist nicht erforderlich. Der Gemeinderat sieht von einer zusätzlichen Stellungnahme ab.

7. Beratung und Beschlussfassung über die Ergebnisse des Ausschusses für Dorfentwicklung und Förderung von Familien vom 23.02.2021

Am 23.02.2021 fand eine Sitzung des Ausschusses für Dorfentwicklung und Förderung von Familien statt. Die Tagesordnung umfasste folgende Inhalte:

1. Information über den Sachstand der Dorfentwicklung
2. Beratung über das Angebot von Kehrleistungen über die Ortsgemeinde
3. Beratung über die Erneuerung von Informationsschildern
4. Beratung über die Standorte für E-Ladesäulen

Nachstehende Empfehlungen wurden durch den Ausschuss getätigt.

Zu 2.:

Dem Ausschuss wurde die Möglichkeit über die Kehrleistung durch die Gemeindearbeiter gegen Rechnung vorgestellt. Die Stadt Nastätten bietet ähnliche Leistungen über ihre Kehrmaschine an. Bei uns könnte die Leistung durch den zusätzlichen Gemeindearbeiter per Hand erbracht werden. Solange die Förderung des Mitarbeiters durch das Jobcenter läuft, wird hier Gewinn erzielt. Danach wäre die Leistung bei 3,00 € je lfd. Meter Reinigungsfläche zumindest kostendeckend. Die Ausschussmitglieder haben sich einheitlich gegen ein entsprechendes Angebot ausgesprochen. Zum einen sehen sie keinen Mehrwert darin, zum anderen gibt es manche Flächen (z.B. Wendeplätze in der Gewann oder Langgasse ohne Rinne), die nicht genau reglementiert werden können und es so zu Problemen kommen kann.

Von einer Empfehlung an den Gemeinderat wird abgesehen.

Zu 3.:

Die Ausschussmitglieder wurden informiert, dass die Info- Tafeln am Markplatz erneuert gehören, da sie noch Stand 1989 sind. Des Weiteren wurde durch Anwohner angeregt, ob die Infotafel bei der Friedenseiche nicht erneuert werden kann, da sie nicht mehr schön aussehe. Der Ausschuss spricht sich einheitlich für eine Erneuerung der Info- Tafeln am Marktplatz aus. Hierfür soll der Ortsbürgermeister Kostenvoranschläge einholen und dem Gemeinderat zur Entscheidung vorlegen. Die Holzverkleidung an der Info-Wand bei der Friedenseiche soll durch die Mitarbeiter des Bauhofes erneuert werden.

Zwischenzeitlich liegt ein Angebot von Grafische Werkstatt Sprenger, Miehlen zur Erneuerung der Informationstafeln i.H.v. 2.345,00 € vor. Die Gemeindeverwaltung empfiehlt Fa. Sprenger mit der Erneuerung zu beauftragen.

Zu 4.:

Nach Antrag der CDU hat der Ausschuss mehrere Standorte für Ladesäulen diskutiert. Einheitlich hat der Ausschuss jedoch zunächst 2 Ladepunkte am Parkplatz Bürgerhaus beschlossen.

Der Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat daher die neuen Ladepunkte am Parkplatz Bürgerhaus zu errichten.

Zum 12.04.2021 ist zwischenzeitlich der neue Förderaufruf des BMVI erfolgt. Demnach können Ladepunkte nun mit bis zu jeweils 80 % der Kosten bzw. max. 4.000,00 € gefördert werden. Die Gemeindeverwaltung empfiehlt den Ortsbürgermeister zu beauftragen einen Förderantrag für 2 Ladepunkte zu stellen und Kostenangebote für die Ladesäule einzuholen.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt den Empfehlungen des Ausschusses für Dorfentwicklung und Förderung von Familien zu folgen und

- a) die Beratung zu den Kehrleistungen zur Kenntnis zu nehmen,
- b) für die Erneuerung der Informationsschilder am Marktplatz die Grafische Werkstatt Sprenger zu beauftragen und die Holzverkleidung an der Info-Wand der Friedenseiche über den Bauhof zu erneuern,
- c) als Standort für neue E- Ladesäulen den Parkplatz Bürgerhaus vorzusehen und den Ortsbürgermeister mit der Beantragung einer Förderung für Ladepunkte zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen (= einstimmig)

Ratsmitglied Sylvia Crecelius nimmt ab jetzt an den Beratungen und Beschlussfassung teil.

8. Beratung und Beschlussfassung über die Annahme von Spenden

Der Gemeinderat muss über die Annahme von Spenden und Sponsoring beschließen.

Bereits im Dezember wurde die Annahme einer Spende i.H.v 5.000,00 € sowie eines Sponsorings i. H. v. 250,00 € beschlossen.

Der Spendengeber wünscht die Verwendung der Spende anders aufzuteilen. Demnach sollen jeweils 1.000,00 € an die Feuerwehr Miehlen, First Responder Miehlen, Kiga Miehlen, Grundschule Miehlen und DRK verteilt werden, sodass die Gemeinde Miehlen nur noch die Verwendung i.H.v. 1.000,00 € zu beschließen hat.

Des Weiteren wurde das Sponsoring über 250,00 € in eine Spende i. H. v. 300,00 € umgewandelt, die neu zu beschließen ist.

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt die Spenden jeweils anzunehmen.

Beschluss

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der Spenden i.H.v. insgesamt 1.300,00 € zur Verwendung für die First Responder Miehlen zu.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen (= einstimmig)

9. Beratung und Beschlussfassung über Beauftragungen im Vergabeverfahren

Ratsmitglied Andrea Köhler nimmt wegen Sonderinteresse nicht an den Beratungen und der Beschlussfassung teil.

Die Ausschreibungen der Gewerke Malerarbeiten Leichenhalle und Zaunanlage Bürgerhaus wurden inzwischen durch die Verbandsgemeinde Nastätten vorbereitet. Vor Veröffentlichung gilt es nun festzulegen, welche Firmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert werden.

Die Verbandsgemeinde empfiehlt nachstehende Firmen aufzufordern (getrennt nach Gewerken):

Malerarbeiten (Leichenhalle, Rathaus und Bürgerhaus):

- Lüddemann, Miehlen
- Tim Köhler, Miehlen
- Christof Nemnich, Miehlen
- Heymann, Nastätten

Zaunanlage Bürgerhaus:

- Heil Zaunbau, Ebernhahn
- Osterkamp Zaunbau, Giershausen
- Galabau Wiegand, Marienfels

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt dem Rat der Verbandsgemeinde zu folgen. Für die Malerarbeiten Rathaus und Bürgerhaus sollen zudem dann die gleichen Firmen berücksichtigt werden.

Der CDU-Fraktionssprecher Cedric Crecelius unterbreitet den Vorschlag, da man 3 ortsansässige Maler habe, den 4. Vorschlag mit der auswärtigen Firma zu streichen. Beim Zaun sollte man fragen, ob die Firma HIA auch ein Angebot abgeben könnte.

Die Firma Staffel aus Nochern sowie die Firma Stoffel aus Halsenbach schlägt die FWG-Fraktionssprecherin Grit Palme noch vor zur Auftragsvergabe aufzufordern.

Ortsbürgermeister Stötzer erkundigt sich, ob schon jemand Erfahrungswerte mit der Firma Stoffel habe.

Der 1. Beigeordnete Jörg Winter berichtet, dass er Erfahrungswerte mit der Firma Stoffel habe.

Ratsmitglied Ralf Zimmerschied kann nicht nachvollziehen, warum man sich bei den Maleraufträgen auf 3 Miehlener Firmen beschränken sollte. Man solle keine Vetternwirtschaft betreiben. Man habe das in der Fraktion besprochen und möchte die Liste noch um die Firma Beeres aus Oelsberg erweitern.

Der 1. Beigeordnete Jörg Winter berichtet, dass die Verbandsgemeinde die Erfahrung gemacht habe, dass manchmal nur 1 Firma ein Angebot abgebe und hat deshalb die Firma Heymann mit in die Liste rein genommen. Er befürwortet, wenn möglichst viele Firmen aufgefordert werden.

Der CDU-Fraktionssprecher Crecelius fragt in seiner Fraktion ob die Vorschläge so in Ordnung für sie sind. Von Seiten der CDU-Fraktion kommen kein Einwände.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt nachfolgende Firmen zur Abgabe eines Angebotes in den ausstehenden Vergabeverfahren zu beauftragen:

Malerarbeiten (Leichenhalle, Rathaus und Bürgerhaus):

Lüddemann, Miehlen

Tim Köhler, Miehlen

Christof Nemnich, Miehlen

Heymann, Nastätten

Beeres, Oelsberg

Zaunanlage Bürgerhaus:

Heil Zaunbau, Ebernhahn

Osterkamp Zaunbau, Giershausen

Galabau Wiegand, Marienfels

Staffel, Nochern

Stoffel, Halsenbach

Abstimmungsergebnis:

14 Ja-Stimmen (= einstimmig)

Ratsmitglied Andrea Köhler nimmt ab jetzt wieder an den Beratungen und der Beschlussfassung teil.

10. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des TC Miehlen auf Zuschuss für notwendige Anschaffungen

Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

11. Gemeinsamer Antrag der FWG und SPD

- Verbesserung kommunales Wegesystem

Die FWG-Fraktionssprecherin Grit Palme führt aus, bereits in der letzten Sitzung darüber gesprochen zu haben, dass für die Bürger die Anbindung nicht optimal ist.

Aus der Presse habe man die Berichte der CDU über mögliche Weganschlüsse an der Umgehungsstraße entnommen.

Aufgrund dieser Vorgehensweise möchten wir jedoch mit einem gemeinsamen Antrag der FWG- und SPD-Fraktion klarstellen, dass wir ebenso für die Thematisierung möglicher Weganschlüsse/ Querungsmöglichkeiten der Umgehungsstraße sind. Man solle nach sinnvollen Möglichkeiten suchen und man habe auch schon erste Ideen entwickelt wie die Verbesserung aussehen könne und wie der Anschluss an das Industriegebiet erfolgen kann. Man wolle herausstellen, dass das beide Fraktionen, FWG und SPD, so sehen.

12. Antrag der CDU

- Antrag Wegeanschlüsse Umgehungsstraße

Der CDU-Fraktionssprecher Cedric Crecelius kann sich seiner Vorrednerin Grit Palme anschließen. Er sehe das genauso, dass alle Fraktionen an einem Strang ziehen sollten und sich mit dem Thema Wegeanschlüsse beschäftigen. Er glaube, dass dies der richtige Zeitpunkt ist, und sie freuen sich auf den Austausch.

Beim Thema Industriegebiet und die Anbindung Richtung Hainau habe man im Ältestenrat bereits geschaut was man machen könne. Man sei nicht gegen die Umgehungsstraße sondern dafür, dass alles funktioniere.

Also könne man sagen, dass der gemeinsame Antrag über alle 3 Fraktionen forciert und die Verwaltung der Ortsgemeinde aufgefordert werde diese zu untersuchen, so Ortsbürgermeister Stötzer. Er schlägt daher einen gemeinsamen Beschluss für beide Anträge (TOP 11 und 12) vor. Hiergegen hat der Rat keine Einwände.

Beschluss

Der Gemeinderat wird aufgefordert zur Verbesserung des kommunalen Wegesystems die Wegeanschlüsse und die Anschlüsse an die Umgehungsstraße zu überprüfen.

Abstimmungsergebnis:

14 Ja-Stimmen (= einstimmig)

13. Mitteilungen und Anfragen

Ratsinformationssystem

Am 11.05.2021 hat für die Gemeindeverwaltung eine Einweisung in das Ratsinformationssystem der Fa. More Rubin stattgefunden, welches für die VG Nastätten, Stadt Nastätten und OG Miehlen angeschafft wurde. Neben der Ratsarbeit wird zukünftig darüber auch ein Bürgerinformationssystem implementiert, wodurch auch die Bürgerinnen und Bürger einen umfassenderen Einblick in die Ratsarbeit erhalten können. Aktuell laufen noch die Einstellungsarbeiten im System. Parallel werden bald alle Rats- und Ausschussmitglieder aufgefordert eine Einverständniserklärung zur elektronischen Ratsarbeit abzugeben – Bitte auch nochmal ausfüllen, wenn ihr bereits für unsere Cloudlösung eine Erklärung ausgefüllt habt. Das neue System wird zukünftig auch App-basiert funktionieren, sodass alle Arten von Ausdrucken eigentlich entbehrlich sind. Wenn das System so weit steht, wird nochmal eine Einladung zu einer Einweisung über Videokonferenz erfolgen, um die Inhalte vorzustellen. Die Einführung ist dann frühestens für die Sitzungen der 2. Jahreshälfte geplant.

Sachstand Verkehrskonzept

Nach Gespräch mit dem Ordnungsamt, unter Beteiligung des AK Verkehrssicherheit, wurde vorgeschlagen, dass die Einführung der Einbahnstraßenregelung in der Haargasse zurückgestellt wird, bis das Ergebnis des Verkehrsgutachtens vorliegt, welches die Verkehrssituation an der Grundschule analysiert. Der Gutachter hatte im Vorfeld zugesagt, auch die Einbahnstraßenregelung in der Bewertung mit einzubeziehen. Des Weiteren besteht das Ordnungsamt darauf, dass die Einbahnstraßenregelung Zur Gewinn zunächst befristet für 6 Mo. erteilt wird. Dadurch werden wir Ende des Jahres die Regelung nochmal thematisieren, ob sich die Maßnahme bewährt hat.

Zudem ist die Rechtslage für Rechts- Vor- Links „Am Bettendorfer Weg“ nun so weit geklärt, dass dies unter Nutzung einer Hinweisbeschilderung erteilt, werden kann. Sobald die Anordnung der Verbandsgemeinde vorliegt, werden wir es entsprechend ausweisen.

Spiegel für bessere Einsicht Fußgänger Haargasse/ Ecke Wolfgasse

Die FWG-Fraktionssprecherin Grit Palme berichtet davon, dass nicht direkt ersichtlich sei, warum der Spiegel dort hänge, und unterbreitet den Vorschlag ein „Achtung Fußgänger“ Schild unter dem Spiegel anzubringen, um die dort ausfahrenden Autos auf die möglichen Fußgänger in der Haargasse hinzuweisen.

Es war auch darüber gesprochen worden, Markierungen auf dem Boden anzubringen, um die Autofahrer zu sensibilisieren, so der Hinweis vom CDU-Fraktionssprecher Cedric Crecelius.

Ortsbürgermeister Stötzer berichtet, dass die Markierungsfarbe inzwischen geliefert wurde und wenn es die Witterung zulasse, diese auf dem Boden angebracht werden. Er sagt zu, ein Zusatzschild unter dem Spiegel anbringen zu lassen. Man solle erst noch einmal 1 – 2 Sitzungen abwarten und den Spiegel testen.

Sachstand Spiegel Kirchgasse

Der 2. Beigeordnete Tilo Groß erkundigt sich nach dem Sachstand zum Spiegel in der Kirchgasse.

Die offiziellen Stellen hätten jetzt ihre Zustimmung erteilt. Die Anfrage an den Pfarrer sei erfolgt und man wolle den Spiegel in diesem Jahr noch aufstellen.

Sachstand Erdaufschüttungen am Hauserbach

Ratsmitglied Markus Schulz erkundigt sich nach dem Sachstand zu den Erdaufschüttungen am Hauserbach

Ortsbürgermeister Stötzer setzt den Gemeinderat in Kenntnis, dass die Erdarbeiten sowie der Bauantrag gestoppt wurden, da dort ein Bebauungsplan auf dem Gebiet sei.

Mit der Forstverwaltung wurde vereinbart, dass die eingefahrene Erde wieder abgefahren und der ursprüngliche Geländeverlauf wieder hergestellt wird. Hierfür ist Fa. Kasper beauftragt. Anschließend wird mit der Forstverwaltung die Möglichkeit der Wiederaufforstung inkl. Pflanzfläche für die Bäume der Neugeborenen geklärt.

nächste Sitzung des Gemeinderates

Es sei geplant, die nächste Sitzung des Gemeinderates wieder in Präsenz stattfinden zu lassen, wenn sich die Zahlen nicht wieder ändern.

Anfrage Veranstaltungen im Bürgerhaus

Der Ältestenrat hat sich mit der Anfrage beschäftigt, dass nur bestuhlte Veranstaltungen wie z.B. Comedy-Abende im Bürgerhaus stattfinden dürfen. Evtl. würde dann eine Comedy-Veranstaltung im nächsten Jahr stattfinden.

- Anschaffung Stühle für Sitzungssaal

Um eine einheitliche Bestuhlung im Sitzungssaal zu haben unterbreitet Ratsmitglied Markus Schulz den Vorschlag die Besucherstühle auch für am Sitzungstisch zu bestellen. Ortsbürgermeister Stötzer stellt in Aussicht, das hierfür nochmal eine Abfrage unter den Ratsmitgliedern erfolgen wird.

Aktionstag „Saubere Gemeinde“

Der 2. Beigeordnete Tilo Groß dankt den Helfern die am Aktionstag „Saubere Gemeinde“ teilgenommen hätten. Es seien 35 – 40 Personen vor Ort gewesen. Dem Dank schließt sich Ortsbürgermeister Stötzer an.

Ortsbürgermeister Stötzer schließt um 20:40 Uhr den öffentlichen Teil und verabschiedet die Gäste.